



Lieber Leser,

Ich möchte Ihnen heute das DU anbieten. Ich werde Sie in der Hoffnung Ihrer Erlaubnis ab sofort auch per DU ansprechen, dies erleichtert die Kommunikation und öffnet Barrieren. Ich hoffe, dass Sie damit einverstanden sind.

Kennst du das Gefühl, dass etwas in dir aufwachen möchte?

In meinem heutigen Newsletter möchte ich dich zum Nachdenken anregen, so wie der Schmetterling, welcher aus seinem Kokon schlüpft.

Vielleicht fühlst oder denkst du gerade ähnlich? Lass dich ein wenig inspirieren und denke nach dem Lesen dieses Newsletters noch einmal über dich selbst ein wenig nach.

Es grüßt dich

Roland Schiffner

Von der Raupe zum Schmetterling

Es ist zunächst schwer zu fassen – und doch sagt dir deine Intuition sanft und deutlich zugleich, dass da etwas auf dich wartet, dass dein Leben sich wandeln möchte. Einfach, weil etwas Neues ansteht – wie der Frühling nach dem Winter.

Dein Leben ist vielleicht auch jetzt ganz in Ordnung – mal abgesehen von ein paar Baustellen, die eigentlich jeder hat, und dem üblichen Auf und Ab des Lebens. Aber du weißt genau: Das war noch nicht alles. Noch lange nicht!

Wenn du dieser Ahnung nachgehst, spürst du eine Freude in dir aufsteigen, eine Leichtigkeit. Vielleicht siehst du auch schon manchmal blitzartig innere Bilder von einer zukünftigen Version von dir und von deinem Leben. Sie zeigen dir Freiheit, Lebendigkeit,

Entfaltung. Du spürst genau: Da will ich Hin! Dabei ist es gar nicht so, dass du diesen Wandel durch fleißiges Tun bewusst herbeiführen müsstest. Es ist vielmehr so, dass etwas in dir wachsen möchte. So wie eine Raupe in ihrem Kokon irgendwann bemerkt, dass es ihr dort zu eng wird und sie bald schlüpfen will, um ihr Leben auf eine neue und freiere Art zu leben. Genauso möchte auch deine Seele wachsen und sich entfalten.



Der Kokon der Komfortzone

Was für den Schmetterling der Kokon ist, ist für uns Menschen unsere persönliche Komfortzone – und die hat durchaus viele Qualitäten. Was wir kennen, schenkt uns Sicherheit. Da sind die äußeren Umstände wie unser Beruf, unsere Kollegen, unsere Aufgaben. Auch unser privater Rahmen mit unserer Familie, unseren Freunden, vielleicht auch unseren Hobbys und Ritualen gibt uns Gefühl von Vertrautheit. Das ist die angenehme Seite der Medaille.

Keine Bange, die brauchst du auch gar nicht aufzugeben!

Andererseits kann ein lebenslanges Verharren in der ursprünglichen Komfortzone auch zu Langeweile, Bequemlichkeit und Frustration führen. Vielleicht fühlt sich dein Leben dort auf einmal zu eng an und du wünschst dir mehr Raum, hast das Gefühl, nur noch zu funktionieren. Du vermisst dein Feuer, deine Lebendigkeit. Oder du spürst irgendwann durch eine richtige Krise, dass dir etwas fehlt, was du innerhalb deiner Komfortzone nicht findest. Du beginnst zu suchen, fängst an, Fragen zu stellen, möchtest verstehen, was es mit dem Leben auf sich hat. Du streckst deine Fühler aus dem Kokon.

Ohne das es dir in diesem Stadium bewusst wäre, hat die Transformation zum Schmetterling bereits beginnen.